

Kindergarten-ABC

Wir heißen Sie und Ihr Kind herzlich bei uns willkommen!



Gerade zu Beginn werden Sie viele Fragen haben. Zur schnellen Orientierung und als „Wegweiser“ haben wir Ihnen ergänzend zu unserer Infobroschüre ein „Kindergarten-ABC“ zum Nachblättern zusammengestellt.

Bitte denken Sie daran, dass Sie uns Änderungen ihrer Adresse, Telefonnummer und andere wichtige Informationen für die Kita mitteilen.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Kindergarten-ABC das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Leitfaden verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

A

Abholen

Das Abholen der Kinder durch andere Personen als die Eltern bedarf einer schriftlichen Erklärung. (Liste Abholberechtigte bzw. schriftliche Nachricht der Eltern über Tagesabholberechtigte). Kindern unter 12 Jahren ist es vom Gesetz her nicht erlaubt, Geschwister abzuholen.

Abmeldung

Bitte geben Sie uns telefonisch oder per Kita-App Bescheid, wenn Ihr Kind nicht kommt.

Abschied

Abschied nehmen tut manchmal weh, besonders in der Eingewöhnungszeit. Es hilft dem Kind sehr, wenn Sie sich herzlich, aber möglichst kurz verabschieden.

Aufsichtspflicht

Die Aufsicht beginnt erst, wenn Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben haben und endet mit dem Abholen oder durch den Bus. Jedes Kind soll sich bei einer Fachkraft verabschieden und die abholende Person sollte dieser Bescheid geben (wegen der Aufsichtspflicht). In der alltäglichen Arbeit geben wir den Kindern einen gewissen Freiraum, um Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu erweitern.



Bei Veranstaltungen der Einrichtung liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern!

Ausflüge

Wir machen spontane Spaziergänge im Dorf, zum Teil auch mit den Krippenkindern. Über Ausflüge (die außerhalb der Gemeinde stattfinden) werden Sie über die Kita- App rechtzeitig informiert.

Anregungen, Wünsche, Sorgen und Probleme

Wir Fachkräfte sind gerne Ihr Ansprechpartner für Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik. Dabei erhoffen wir uns Offenheit und **gegenseitige Achtung**, damit wir unterstützen und helfen können, aber auch Veränderungsbedarf in der Einrichtung prüfen können.

B

Beobachtung und Dokumentation als Grundlage für die Förderung

Um die Stärken und den Entwicklungsbedarf ihres Kindes zu erfassen, beobachten wir Ihr Kind anhand von systematischen Beobachtungsbögen. Sie sind Grundlage für die pädagogische Arbeit und für die Entwicklungsgespräche mit Ihnen. Außerdem dokumentieren wir besondere Beobachtungen im Alltag.

Bringzeiten

Bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr. Es hilft dem Kind, in Ruhe anzukommen und Spielpartner zu finden.

Bus

Die Kinder aus den Teilorten dürfen (unter bestimmten Voraussetzungen) mit den Schulbussen fahren. **In den Schulferien fährt kein Bus.** Die Beförderung wird von der Firma Heizmann übernommen. Die Busfahrzeiten können auf der Homepage abgerufen werden: <https://www.heizmann-reisen.com/Schulfahrplaene/Hinterhag/>

D

Datenschutz

Wir beachten die gesetzlichen Regelungen zu Datenschutz und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Der erste Tag bei uns –Was braucht das Kind

Siehe Informationsbroschüre.

E

Eingewöhnung

Vor der Eingewöhnung können zum Kennenlernen bis zu zwei Schnuppertage (je 2Stunden) vereinbart werden (immer **mit Eltern**). In der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind die Tageseinrichtung nur **stundenweise**. **Halten Sie sich diese Zeit unbedingt frei.** Weitere Infos siehe Informationsbroschüre.



Eingangsschuluntersuchung

Diese Untersuchung soll die Entwicklung in Bezug auf spezielle schulische Qualifikationen sicherstellen. Bei Bedarf wird diese kurz vor der Beschulung wiederholt.

Elternaktionen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Fähigkeiten mit kleinen Aktivitäten/Angeboten in der Einrichtung einbringen und wir unterstützen Sie gerne dabei.

Wir bieten während des Kindergartenjahres immer wieder Aktionen für euch Eltern, Großeltern usw. an, bei denen ihr herzlich eingeladen seid, daran teilzunehmen.

Wir sind dankbar für Unterstützung und Mithilfe bei Festen (z.B. Festorganisation, Festmithilfe, usw.).

Elterngespräche/ Elternabende

Der regelmäßige Kontakt zu Ihnen hilft uns dabei, besser auf jedes einzelne Kind, aber auch auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können. **Mindestens einmal jährlich findet ein Elterngespräch statt, das dem Austausch über die Entwicklung des Kindes und der Festlegung gemeinsamer Erziehungsziele dient. Für besondere Anliegen, Sorgen können sie gerne jederzeit einen Gesprächstermin ausmachen.**

Elternabende dienen dem Austausch über pädagogische Themen und Inhalte und Informationen zur Einrichtung.

Elternvertreter/-beirat

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe Elternvertreter durch die Elternschaft gewählt. Sie vertreten die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger. **Der Elternbeirat unterliegt der Schweigepflicht.**

Essen und Getränke

Esskultur und gemeinsames Essen als Möglichkeit für einen sprachlichen Austausch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir bieten den Kindern Wasser und Tee an. Gerne können Sie Ihrem Kind auch ein ungesüßtes Getränk von zuhause mitgeben.

F

Ferien

Wir stellen Ihnen jährlich einen Ferienplan zur Verfügung. Zusätzlich zum Urlaub ist an den Planungstagen und beim Betriebsausflug die Einrichtung geschlossen.

Feste

Feste bieten Freude, zeigen Werte und unsere Kultur. Wir feiern christliche Feste, wie z.B. St. Martin, Weihnachten oder Ostern, aber auch die Geburtstage der Kinder. Auch allgemeine Feiern finden statt z. B. Fasnacht oder Sommerfest.

Fortbildungen

Die Fachkräfte bilden sich regelmäßig fort, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern. Dadurch können sich Vertretungssituationen ergeben.

Fotos/Öffentlichkeitsarbeit

Im Alltag und bei verschiedenen Anlässen werden Fotos gemacht. Diese sind für die



Portfolios/die Dokumentation der pädagogischen Arbeit bestimmt. Damit wir Fotos machen dürfen, benötigen wir Ihre Einverständniserklärung (im Anmeldeheft).

Freispiel

Im Freispiel können die Kinder das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei (auch gruppenübergreifend) wählen. Die Fachkräfte begleiten sie als Ansprechpartner. Dann finden auch zusätzliche Impulse/Angebote statt wie „Vorbereitete Umgebung“, Lerntablets, Kreativangebote...

G

Garten

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Garten besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang stillen können. Deshalb nutzen wir ihn möglichst täglich.

Gebühren

Einmal jährlich werden die Gebühren angepasst (die Gebühren sind auf unserer Homepage einsehbar).

Geburtstag

Zum Geburtstag kann jedes Kind etwas zum Essen für alle mitbringen. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt, u.a. bekommt es ein kleines Geschenk und darf auf dem „Geburtstagsstuhl“ sitzen.

Gewaltschutzkonzept

Wir haben zum Schutz der uns anvertrauten Kinder ein Gewaltschutzkonzept erstellt, in dem alle kinderschutzrelevanten Aspekte bearbeitet wurden. Dieses Konzept leben wir in der Einrichtung und überprüfen die Richtigkeit von Zeit zu Zeit immer wieder.

Gruppen

Wir bieten zwei alters- und geschlechtsgemischten Gruppen. Auf Antrag kann das Kind im Kindergarten mit 2;9 Jahren aufgenommen werden. Wir arbeiten teiloffen, das heißt, dass die Kinder Kontakte zu den anderen Gruppen haben, aber in einer Stammgruppe sind. Außerdem arbeiten wir bei bestimmten Angeboten und Aktivitäten gruppenübergreifend: z. B. Turnen, altersgetrenntes Angebot, Falten, Holzwerkstatt, freies Bewegungsangebot, usw.

H

Haftung

Wir können für mitgebrachte Spielsachen und Gegenstände keine Haftung übernehmen.

Hospitation

Sie können nach Absprache einen Tag in der Einrichtung verbringen, um den Alltag und die pädagogische Arbeit zu erleben. Voraussetzung ist eine schriftliche Verpflichtung zur Verschwiegenheit über die Erlebnisse gegenüber Dritten.

I

Integration

Jeder von uns ist wichtig und willkommen. Jedes Kind beteiligt sich mit seinen Möglichkeiten am Alltag im Kindergarten. **Wir nehmen Kinder mit Behinderungen auf, soweit die Bedingungen unserer Einrichtung dies ermöglichen.** Dabei beachten wir immer die Rahmenbedingungen und haben im Blick, was für das zu integrierende Kind das Beste wäre und ob wir dies leisten können.

K

Kiga-Infos

In der Kita-Info App erhalten Sie Informationen über die pädagogische Arbeit, Aktivitäten, Aktuelles, Termine usw. Im Eingangsbereich befinden sich Fotos von unserer pädagogischen Arbeit, sowie ein Plakat mit den Personen, die in der Einrichtung Verantwortung tragen. Außerdem finden Sie im Eingangsbereich die Elternbriefe, den Elternbriefkasten, Infos zu den Richtlinien des Caritasverbandes und Flyer.

Kinder mit fremdsprachlichem Hintergrund und anderer Kulturen

Wir gehen respektvoll miteinander um und lernen voneinander.

Unterschiedlichkeit ist Teil unseres Lebens. Zur sprachlichen Unterstützung werden die Kinder im Alltag sprachlich gefördert und können vom Sprachangebot „Wuppi“ profitieren.

Kleidung

Wir wünschen uns für Ihr Kind bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf. Bitte denken Sie an wetterfeste, der Jahreszeit entsprechende Kleidung. Bitte überprüfen Sie die mitgebrachte Wechselkleidung regelmäßig auf Größe und Vollständigkeit bzw. Jahreszeit.

Konzeption

Die Konzeption unseres Kindergartens kann nach Absprache ausgeliehen werden. Sie enthält ausführliche Aussagen über unsere pädagogische Arbeit.

Krankheiten

Bei Krankheiten benachrichtigen Sie uns bitte telefonisch oder per Kita-Info-App. Ein krankes Kind darf die Einrichtung nicht besuchen.

Ansteckende Krankheiten werden anonym bekannt gegeben. Sie sind verpflichtet uns ansteckende Krankheiten zu melden. Teilweise wird ein Attest des Arztes zur Wiederaufnahme nötig und bestimmte Krankheiten sind meldepflichtig.

Kooperation

Wir arbeiten mit verschiedensten Einrichtungen und Stellen zusammen, um Sie und das Kind bestmöglichst unterstützen zu können (z.B. Grundschulen, Frühförderung, Logopäden, ...). Eine Kooperation findet nur mit Ihrem Einverständnis statt.

M

Medikamente

Wir dürfen Ihrem Kind Medikamente geben, wenn uns eine schriftliche Genehmigung von Ihnen und eine spezifische ärztlichen Verordnung (Gabe, Verhaltensregeln) vorliegt.

Morgenkreis

Um 9:00 Uhr starten wir mit unserem Morgenkreis. Dieser wird von einem Schulanfänger geleitet. Gemeinsam besprechen wir, welche Kinder da sind und welche fehlen, was an diesem Tag ansteht usw.

N

Notfall

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon-bzw. Handynummer, unter der Sie immer erreichbar sind.

O

Öffnungszeiten

Wir haben von 7.30- 13.00 Uhr geöffnet.

Orientierungsplan- Der Bildungsauftrag in Baden-Württemberg

Die Kindertageseinrichtung hat einen grundlegenden Bildungsauftrag mit verbindlichen Aussagen. Die wesentlichste Erkenntnis lautet: „Das Kind ist Motor seiner Entwicklung und bildet sich selbst.“ Die Angebote im Kindergarten unterstützen das Kind dabei vielfältige, ganzheitliche Erfahrungen zu machen.

P

Partizipation

Wesentlich ist dabei eine dem Alter entsprechende Beteiligung der Kinder im Alltag (Partizipation). Die Kinder bringen Ideen und Wünsche ein, entwickeln mit den pädagogischen Fachkräften gemeinsam Regeln und stimmen über Spielideen/Aktivitäten ab. Regelmäßig reflektieren die Kinder, was ihnen wichtig ist und übernehmen Verantwortung für Bereiche oder Tätigkeiten. Sie werden z.B. bei der Planung von Angeboten und der Gestaltung der Räume miteinbezogen.

Parkplatz

Bitte achten Sie darauf, dass Sie vor der Einrichtung ordnungsgemäß parken. Direkt vor dem Kindergarten ist das Parken nicht erlaubt, weil dort eine Bushaltestelle ist.

Portfolio

Zur Dokumentation seiner Entwicklung hat jedes Kind einen eigenen Portfolio-Ordner. Am Ende der Kindergarten-Zeit erhält es diesen zur Erinnerung.

Praktika von Schüler-/innen

Unsere Kita gibt Praktikanten die Möglichkeit, Erfahrungen im Erziehungsbereich zu sammeln oder als soziales Engagement bei uns zu arbeiten.

Q

Qualität

Die pädagogischen Fachkräfte haben in der Konzeption Standards für die Arbeit festgelegt und überarbeiten diese regelmäßig.

R

Regeln

Regeln sind für Kinder notwendig. Diese sind im Zusammenleben wichtig und vermitteln Werte, um das Wohl aller zu schützen. Regeln werden mit den Kindern erarbeitet und dokumentiert. Auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.

Religion

Wir sind eine kirchliche Einrichtung, in der sich Kinder und Familien unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion mit Respekt begegnen. Religiöse Inhalte spiegeln sich in unserem pädagogischen Alltag wieder (Gebete, religiöse Geschichten und Rituale, religiöse Feste).

Rückmeldesystem

Rückmeldungen zu unserer Arbeit sollen Ihnen Gelegenheit geben, Lob, Anregungen, Wünsche und Kritik zu äußern. Es gibt **Rückmeldebögen im Eingangsbereich**. Ein Elternbriefkasten steht dafür zur Verfügung.

Ihre **persönliche Kritik, persönliches Lob gegenüber Mitarbeitern** wird schriftlich festgehalten und reflektiert. Wir achten ihre Rückmeldung und suchen bei Problemen zeitnah mit Ihnen nach Lösungen. Träger und Elternbeirat wirken nachrangig bei übergreifenden Fragen mit. Einmal jährlich werden alle Rückmeldungen ausgewertet. Alle zwei Jahre erfassen wir anhand einer **Umfrage**, wie Sie unsere Arbeit wahrnehmen.

S

Schulanfänger

Im Jahr vor der Einschulung erhalten die Kinder ein zusätzliches Angebot zur Förderung von Kernkompetenzen: Konzentration, Ausdauer, Selbstbewusstsein, Mengenerfassung, eigenständiges Denken und Arbeiten und planendes Handeln.

Die Kooperationslehrerin trifft sich eine gewisse Zeit mit den Kindern, um sie wahrzunehmen und vorschulische Angebote zu machen.

Sprachangebot

Mithilfe einer Handpuppe Namens „Wuppi“ können die Kinder auf spielerische Art ihre phonologischen Kompetenzen ausbauen. Dieses Sprachangebot findet 1x in der Woche statt.

Spielzeug

Jedes Kind darf an einem beliebigen Tag in der Woche ein Spielzeug mit in den Kindergarten bringen. Für Schäden oder Verlust übernehmen wir keine Haftung.

T

Tagesablauf

Unser strukturierter Tagesablauf hilft den Kindern, sich im Kindergarten zu orientieren und gibt ihnen Sicherheit. In jeder Gruppe hängt ein Wochenplan, welcher täglich mit den Kindern besprochen wird.

Taschentücher

Wir sind auf regelmäßige Taschentuchspenden angewiesen, da der Verbrauch sehr hoch ist. Daher bitten wir Sie um Unterstützung.

Telefon

Telefon: 07625-286 im Kindergarten

In der Zeit von 9.00 Uhr –12.15 Uhr steht unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern im Vordergrund. In dieser können wir daher nicht immer ans Telefon gehen. Falls Sie eine dringende Nachricht für uns haben, sprechen Sie einfach auf den Anrufbeantworter und wir rufen Sie dann, falls nötig, zurück.

Turntag

Um die Kinder in ihrer Körperkoordination zu unterstützen, ihre Grob- und Feinmotorik zu fördern und Konzentration und Ausdauer zu erweitern, bieten wir regelmäßig einen Turntag in altersentsprechenden Gruppen an. Die Jüngeren sind im Pfarrsaal. Die Schulanfänger turnen in der Sporthalle der Schule, um sie neu herauszufordern.

U

Unfälle/Unfallversicherung

Ihr Kind ist in der Kita unfallversichert. Bei Unfällen wird Ihr Kind von den Fachkräften erstversorgt. Sind Sie nicht erreichbar, gehen wir, wenn notwendig zum Arzt oder Krankenhaus. Wenn Sie mit ihm zum Arzt gehen müssen, benötigen wir seine Adresse für die Unfallkasse. Wichtig für Unfälle sind aktuelle Angaben zu Allergien bzw. gesundheitlichen Problemen ihres Kindes.

W

Waldtag

Von Frühling bis Herbst sind wir bemüht einen wöchentlichen Waldtag anbieten zu können (wir sind darauf angewiesen, dass wir mit dem Bus auf den Ehrsberg zu unserem Waldplatz fahren können).

Windeln

Wenn Ihr Kind noch nicht trocken ist, bringen Sie bitte Windeln, Feuchttücher und sonstige Utensilien für Ihr Kind mit.

Z

Zähne

Einmal jährlich besucht uns eine Fachkraft für Zahngesundheit mit einem spielerischen Angebot. Außerdem findet zusätzlich eine Vorsorgeuntersuchung eines Zahnarztes statt.

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Das Verfahren in der Einrichtung klären wir mit Ihnen schriftlich ab.